



Bieler Tagblatt

heute
Jobplatt-
form

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Freitag,
20. Mai 2016

www.bielertagblatt.ch

Noch schärfere Bilder

Die neue TV-Generation ist faszinierend, hat aber ein Problem: Es mangelt an Inhalten. – Seite 15

Federer verzichtet auf Paris

Roger Federer kann wegen Rückenbeschwerden erst wieder im Juni in Stuttgart spielen. – Seite 17

Weniger Fussfesseln

Es sollen wieder mehr Verurteilte ihre Strafe im Gefängnis absitzen. – Seite 23

Neue Brücke für die Schüssinsel



Biel Die Schüssinsel nimmt Gestalt an: Gestern wurde eine der sechs Brücken in Position gebracht, die das Naherholungsgebiet künftig mit dem Ufer verbinden sollen. Damit ist die Hälfte des 15-Millionen-Franken-Projekts geschafft – die Verantwortlichen ziehen bisher eine positive Bilanz. *m.sc* Bild: Peter Samuel Jaggi – **Region Seite 4**

Stadtrat ist gegen autofreien Versuch

Biel Der Bieler Bahnhofplatz wird zu den Stosszeiten nicht für Autos gesperrt. Der Stadtrat hat gestern einen Vorstoss von Niklaus Baltzer (SP) abgelehnt, der einen entsprechenden Pilotversuch forderte. Gut ein Jahr nachdem die Stimmbewölkerung die Umgestaltung hin zu einem autofreien Bahnhofplatz abgelehnt hat, ist nun auch ein versuchsweises Fahrverbot für Autos vom Tisch. Baltzer, der von den meisten Grünen und Grünliberalen unterstützt wurde, wollte mit dem Versuch den Bahnhofplatz entlasten, damit die Busse pünktlicher sind und die Passagiere keine Züge verpassen. Der Gemeinderat sprach sich gegen dieses «Experiment» aus. «Die Bevölkerung sieht es nicht so entspannt, wenn man einfach mal eine Strasse sperrt», sagte Baudirektorin Barbara Schwickert (Grüne). Es gebe zudem keine einfache und verhältnismässige Versuchslösung. Dieser Meinung waren auch die Bürgerlichen. Der Gemeinderat plädiert dafür, die angekündigte Gesamtplanung für den Bahnhofplatz abzuwarten. *jl* – **Region Seite 6**

Nicole Büchler so gut wie nie zuvor

Leichtathletik Nicole Büchler ist in der Form ihres Lebens. Die Bieler Stabhochspringerin hat in der noch jungen Saison bereits die beiden Schweizer Rekorde (Halle und Freiluft) gebrochen und beendet die Indoor-WM in Portland sensationell auf dem vierten Rang. In der aktuellen Saisonbestenliste ist die 32-Jährige sogar die Nummer eins Europas. Nach diesen Exploits steigen automatisch auch die Erwartungen für die bevorstehende Europameisterschaft und die Olympischen Spiele. Sie selber setzt Nicole Büchler aber keinen allzu grossen Druck auf. Zu ihrem Erfolgsrezept gehört auch, dass sie sich persönliche Ziele im Bereich der Technik setzt, anstatt einen bestimmten Rang anzuvisieren. Dieser Fortschritt im mentalen Bereich und das gewonnene Selbstvertrauen haben ihr zuletzt Flügel verliehen. «Das Springen macht mir so viel Freude wie nie zuvor», sagt Nicole Büchler. Sie weiss aber im Hinblick auf die Grossanlässe auch: «Die Saison ist jung. Es kann noch viel passieren.» *bil* – **Sport Seite 17**

Egypt-Air-Flug 804: Anschlag möglich

Flugzeugabsturz Das Verschwinden der Egypt-Air-Maschine auf dem Flug von Paris nach Kairo gibt Rätsel auf. Der Airbus mit 66 Menschen an Bord stürzte über dem Mittelmeer ab. Ein Anschlag ist nicht ausgeschlossen.

Gewissheit gibt es bislang keine. Im Verlauf des gestrigen Abends gewann die Theorie, dass ein Anschlag dem Flug MS804 ein abruptes Ende machte, aber an Boden. Bei einer genauen Analyse des Vorfalls sei die Wahrscheinlichkeit eines «Terrorangriffs» höher als diejenige eines technischen Versagens, sagte

Ägyptens Luftfahrtminister Sherif Fathi in Kairo.

Frankreichs Aussenminister Jean-Marc Ayrault warnte aber am Abend nach einem Treffen mit Hinterbliebenen in Paris vor Spekulationen: «Es sind zu viele nicht bestätigte Angaben im Umlauf.» Sowohl in Ägypten als auch in

Frankreich nahmen die Staatsanwaltschaften Ermittlungen auf. Die bekannt gewordenen Informationen über das Absturzgeschehen liessen die Anschlagstheorie plausibel erscheinen. Der Pilot setzte keinen Notruf ab, was auf einen plötzlichen Verlauf hindeutete. Experten vermuteten deshalb einen plötzli-

chen Zwischenfall an Bord. «Ein technisches Problem wie ein Brand oder eine Motorenpanne führt normalerweise nicht sofort zu einem Unfall», sagte der Luftfahrtexperte Jean-Paul Troadec. In einem solchen Fall hätte die Besatzung Zeit gehabt zu reagieren. *sda* – **Ausland Seite 30**

Neuer Lebensraum für Frösche

Tüffeln Seit einem Jahr dienen die Hechtaufzuchtteiche in Tüffeln einem neuen Zweck: Sie werden als Feuchtgebiete für Amphibien genutzt. Jetzt sind die Teiche geflutet, doch bis Ende Sommer werden sie ausgetrocknet sein. Denn vor allem selten gewordene Amphibienarten benötigen temporäre Gewässer. In der Schweiz sind zahlreiche Amphibien vom Aussterben bedroht, mehrere Arten sind bereits verschwunden: Ihnen fehlt geeigneter Lebensraum. Ob seltene Arten tatsächlich ins Sumpfbereich in Tüffeln ziehen werden, wird sich erst in einigen Jahren zeigen. *LT* – **Brennpunkt** Seiten 2 und 3

BT heute

Region Ein Tunnel für die Sicherheit

Die Idee, den Autobahnzubringer neben dem Flughafen Grenchen durch einen Tunnel zu führen, wird kontrovers diskutiert. – Seite 6

Kultur Literaten ausgezeichnet

Das Amt für Kultur hat drei Autoren mit Bieler Bezug mit einem Literaturpreis bedacht. – Seite 16

Sport Die Besten der Rückrunde

Die 2.-Liga-Teams Nidau und Besa Biel sind in der zweiten Saisonhälfte noch ungeschlagen. Morgen treffen sie im Direktduell aufeinander. – Seite 19

Wetter

Seite 13

8°/18°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo

Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch

Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/insereien

Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum



9771424961000 50020

Heute auf bielertagblatt.ch

Wo steigen am Wochenende im Seeland die besten Partys?

Der Party-Reporter listet Ihnen wieder alle Feten des Wochenendes auf unter bielertagblatt.ch/ausserhaus

Service

Inhalt	Inserate
Agenda/Kino	10
Freizeit	11
Forum/Sudoku	12
Todesanzeigen	23
Wetter/Leserbeiträge	13
Jobplattform	27/28/29
TV + Radio	31
Immobilienmarkt	Di/Do

Reklame

OUTLET

SPORT · ADVENTURE · LIFESTYLE

IPSACH · MUNTELIER · OUTLET24.CH

ANGEBOTE

BIC SUP AIR 10.6"
1049.- statt 1169.-

BIC SUP AIR 12.6"
1079.- statt 1199.-

NIDECKER SUP AIR 11.0"
1079.- statt 1199.-

Die neue Bieler Insel nimmt Formen an

Biel Halbzeit bei den Arbeiten an der Schüssinsel: Das Gelände des Parks ist gestaltet, es geht an die Feinarbeiten. Mit der Eröffnung des Naherholungsgebietes im Sommer 2017 wird Biel gleich um zwei Attraktionen reicher.



Auf der Schüssinsel deutet zurzeit noch wenig darauf hin, dass sich hier im Sommer 2017 Bielerinnen und Bieler erholen werden. Bilder: Peter Samuel Jaggi

Marc Schiess

Für 15 Millionen Franken liesse sich eine hübsche Karibikinsel kaufen. Das Bieler Stimmvolk hat im Jahr 2013 über eine Insel mit Investitionen in dieser Höhe entschieden, zog aber einen Standort in der Nähe vor: Ein von Wasser umgebenes Naherholungsgebiet, das die Quartiere Mett und Gurzelen verbindet.

Ein Jahr nach Projektstart der Schüssinsel zogen die Verantwortlichen der Direktion Bau, Energie und Umwelt gestern Vormittag bei nasskalten Temperaturen vor Ort Halbzeitbilanz. «Die Schüssinsel ist eine Aufwertung des natürlichen Lebensraums», sagt die zuständige Gemeinderätin Barbara Schwickert (Grüne).

Fischunterstände am Ufer

Beim Begehen der Schüssinsel ist die künftige Erholungszone bereits in ihren Grundzügen ersichtlich, die Massenverschiebungen sind grösstenteils abgeschlossen – die Erdwälle und grosse Steine befinden sich am richtigen Ort. Der verlängerte Steblerkanal ist ausgehoben. Das Bachbett verläuft in grosszügigen Kurven, der Fluss wird mal schneller, mal langsamer. An einigen Stellen mit Widerwasser kommt er gänzlich zum Stillstand. Dies sei auch so beabsichtigt, sagt Roger Racordon, Abteilungsleiter Infrastruktur: «Das Ufer wurde renaturiert und erhöht sowie mit Fischunterständen versehen.» Die wechselnden Fließgeschwindigkeiten trügen den unterschiedlichen Bedürfnissen von Fisch und Mensch Rechnung.

«Glücksfall für Biel»

Barbara Schwickert preist bei ihrer Ansprache vor den Medien

die Vorzüge des neuen Naherholungsraums: «Die Parklandschaft wird für die Bevölkerung viel interessanter als zuvor, auch weil man nun direkt ans Wasser kann.»

Es sei ein «Glücksfall für Biel» und ein wunderschönes Projekt. Eines auch, das dringend notwendig sei: «Die Stadt Biel ist in den letzten zehn Jahren um 5000 Personen auf 55 000 Einwohner gewachsen und mit den Bauprojekten von Swatch und auf der Gurzelen wächst das Bedürfnis nach qualitativem Freiheitsraum», so Schwickert weiter.

Die Schüssinsel wird neben der Funktion als Wohlfühloase eine weitere erfüllen: «Mit der Fertigstellung wird die wichtige Fuss- und Fahrradverbindung komplettiert, welche die Innenstadt mit der Taubenlochschlucht verbindet», sagt Projektleiter Peter Kradolfer. Die Schüssinsel werde somit zu einer eigentlichen «Drehscheibe» für die Stadt Biel.

Neue Brücke – neue Wege

Das zeigt sich auch an den gesamthaft sechs Brücken, welche das Gebiet erschliessen werden.

Jene Brücke, die die Schüssinsel mit dem im Bau befindenden angrenzenden Wohnquartier verbindet, wird während der Baustellenbesichtigung montiert. Die filigrane, 20 Meter lange und elf Tonnen schwere Konstruktion ist eine von drei neuen Fussgängerstegen mit einem Belag aus Eichenholz. Sie wurde von Rapperswil-Jona per Tief-lader antransportiert, kostete 200 000 Franken und wird vom Pneukranführer und seinem Team millimetergenau eingepasst.

Bis im Sommer 2017 stehen nun die «Feinarbeiten» an, sagt Roger Racordon, Abteilungsleiter Infrastruktur: «Dabei handelt es sich um Gärtnerarbeiten, das Anlegen der Wege, die Parkbeleuchtung mit LED – und die Installation des eisernen Mühlerads, welches für den Park Strom produzieren wird.» Man sei im Fahrplan und zuversichtlich, den Park nächsten Sommer für die Bieler Bevölkerung öffnen zu können.

Weitere Infos unter bielertagblatt.ch/schuessinsel



Eine der sechs Brücken zur Schüssinsel. Im Hintergrund das angrenzende neue Wohnquartier mit 280 Wohneinheiten.

Füürrio

Lange Dieselspur auf der Strasse

Die Ortswehr von Orpund/Safnern bat die Berufsfeuerwehr Biel um Unterstützung. Bei einer Dieselspur mit der Länge von 250 Metern konnte nicht ganz ausgeschlossen werden, dass Diesel in die Entwässerungsschächte gelaufen war. Ein unbekanntes Fahrzeug hatte vermutlich auf einem Parkplatz gehalten und war anschliessend weitergefahren, ohne eine Meldung zu machen. Es hinterliess eine grosse Verunreinigung. Die Entwässerungsschächte entlang der Strasse wurden mit Ölnachweispapier kontrolliert. Es war keine Verunreinigung feststellbar.

Duschwasser tropft in die Küche

In einem Gebäude tropfte Wasser aus der Elektroleitung. Man informierte die Feuerwehr, dass vor einigen Tagen der Ablauf der Dusche im 2. Stock verstopft war. Diese wurde anschliessend entstopft. Dabei wurde vermutlich das Abflrohr beschädigt. Als nun jemand duschen wollte, lief das Wasser zwar ab, aber es kam auch im 1. Stock in der Küche hinter dem Küchenschrank heraus. Der Mieter hatte bereits selber geputzt, also war für die Feuerwehr keine Intervention mehr notwendig. Die Mietparteien wurden angewiesen, nicht mehr zu duschen, bis das Abflrohr repariert war.

Feuerwehr rückte aus

Die Feuerwehr rückte in den vergangenen 14 Tagen aus folgenden Gründen aus: einmal Mensch-/Tierrettung, dreimal Ölwehr, zweimal Wasserleitung, 18 Mal technische Hilfeleistung, einmal Chemie/Gaswehr.

Quelle: Regiofeuerwehr Agglomeration Biel

Nachrichten

Biel

Toter aus dem Bielersee identifiziert

Der Mann, der am Montag leblos aus dem Bielersee geborgen worden war, konnte mittlerweile identifiziert werden. Dies hat die Kantonspolizei Bern gestern mitgeteilt. Gemäss aktuellen Erkenntnissen liegen keine Hinweise auf Dritteinwirkung oder ein Unfallgeschehen vor. Die Strafverfolgungsbehörden wollen den Fall daher nicht weiter kommentieren. *pkb*

Biel

Erste Biererie in der Coupole

Die «Biererie la Premiere» sei ein grosses Dankeschön und ein ebenso grosses und buntes Hallo, schreiben die Verantwortlichen in ihrer Mitteilung. Das Merci gilt der Coupole für all die bunten Feste. Das Hallo geht an die Micro-Hobbybrauereien in Biel und ihren Brauereifreunden aus dem Oberwallis. Es steht lokale Livemusik vom «Fürabebier-Jazz» bis zum «Biersausen-Rock'n'Roll» von Jazz Manifesto, The Sharecoppers, Fjam und Hello Cleveland, mit DJs Raphi Gruenig & Special Guests auf dem Programm. *mt*

Info: Heute, 18 Uhr, Coupole. Eintritt: 18 Franken, vor 20 Uhr: 14 Franken.